

Hüben und Drüben

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Bad Sooden-Allendorf

November 2022 - Januar 2023 - 21. Jahrgang - 5/2022





Erntedank- und Heimatfest 2022



In der Kirchengemeinde St. Crucis Allendorf gab es mit dem Erntedank- und Heimatfest, der Einweihung der neuen Räumlichkeiten des „Sozialkreises BSA e.V.“ und dem Gemeindefest viele schöne Anlässe zum dankbaren Feiern.

Liebe Gemeinde,

wie die Zeit vergeht....

Am 1. November werden es 19 Jahre, die ich nun schon hier in Bad Sooden-Allendorf bin. Die ersten Konfirmandenjahrgänge sind zum Teil verheiratet, die Kindergartenkinder der Anfangsjahre in der weiten Welt unterwegs. Unglaublich, wie gefüllt im großen wie im kleinen Sinne diese Zeit war.



Wenn ich zurückdenke, war es zugegebenermaßen für einen Berufsanfänger alles andere als leicht. Ich kam hierher in eine unruhige Situation vor Ort, einige werden sich noch daran erinnern. Mein Auftrag, neben der Versehung des Pfarramtes, war: wieder Ruhe reinbringen. Immer ausgleichend, lösungs- und kompromissorientiert zu handeln, ist manchmal eine diplomatische Gratwanderung gewesen... und ja, vielleicht bin ich manchmal ein bisschen zu friedfertig.

Dabei habe ich niemals allein gestanden. Ich bin glücklich über all die Menschen, die mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite waren und es noch tun. Ohne sie alle wäre in diesen 19 Jahren nicht so viel Grandioses möglich gewesen. Natürlich denke ich dabei auch wehmütig an die, die schon nicht mehr unter uns sind. Die Gemeinschaft unterliegt dem Wandel, staunend sehe ich, wie die Kinder von einst sich mit neuen Ideen einfügen und uns weiterbringen.

Überhaupt, die Gemeinschaft. In Christus wie im Alltag. Was ist in dieser Zeit nicht alles mit Hilfe der Gemeinschaft entstanden. War es am Anfang noch die Nacht der Chöre, bildet mittlerweile die Musik einen wesentlichen Teil unseres Gemeindelebens.

Nachdem unser alte Küster seinen Garten aufgegeben hatte, standen wir vor der Entscheidung: Pragmatisch Parkplätze? Wir haben uns, ich freue mich täglich darüber, anders entschieden: der Mensch benötigt Orte der inneren Einkehr, für die Sinne, zum einfach Durchatmen können. Der Bibelgarten entstand mit mannigfaltigem Einsatz, jeder mit seinen Gaben. Planung, Finanzierung, Umsetzung, Pflege, Führungen, Veranstaltungen... 2008 konn-

ten wir unseren Kirch- und Bibelgarten einweihen. Er zieht weit über die Stadtgrenzen hinaus Menschen an und ich verbinde viele wundervolle Momente mit ihm.

Der Förderverein St. Crucis e.V. mit all seinem Engagement hat es uns ermöglicht, 2015 die Winterkirche neu gestaltet einweihen zu können. Und seit 2018 haben wir ein Café in unsere Kirche, die Himmelspforte. Anfangs ein mutiger Schritt, aber es passt einfach. Nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern ein Ort, an dem sich Menschen begegnen. Damit haben wir eine wirkliche Sonderstellung in unserer Landeskirche, und es wirkt alles wie aus einem Guss.

Das aktuelle Projekt, der Pilgerweg „Franziskuspfad“, wird sich da hoffentlich genauso in das große Ganze einfügen.

All diese Dinge sind Gemeinschaftswerke gewesen, und das ist so wertvoll daran. Denn das sorgt für die Kontinuität. Wenn etwas nur von einer Person abhängt, vergeht es mit dieser. Ein Gemeinschaftswerk aber wird von den nächsten weitergetragen. Das ist wie mit der Kirche und der christlichen Gemeinschaft: Die lebt und existiert auch nicht nur von dem einen Pfarrer da vorn vor dem Altar.

Sie haben es bestimmt schon erfahren: Zum Anfang des neuen Kirchenjahres, also zum ersten Advent, werde ich die Pfarrstelle in Frankershausen übernehmen.

Sie werden mir weiterhin im Alltag begegnen, bis das Pfarrhaus in Frankershausen bezugsfähig ist, wohnen meine Familie und ich noch weiterhin am Kirchplatz.

Bedanken möchte ich mich bei all den Menschen, die mir mit Rat und Tat und geistiger Unterstützung zur Seite gestanden haben, für all die Gespräche, vom aufmunternden smalltalk bis zum tiefgreifenden Gedankenaustausch. Ich bedanke mich für alles Vertrauen, für das gemeinsame Meistern von manchen Schwierigkeiten, für allen Streit und alles Verzeihen.

Und so gehe ich mit einer Fülle an guten Erinnerungen an diese Zeit hier mit Freuden auf das zu, was mich am Fuße des Meißners, in Frankershausen, erwartet.

Seien Sie Gott befohlen!

Ihr Pfarrer Thomas Schanze

Herzlich lade ich Sie zu meiner Verabschiedung ein, diese ist am 13.11.2022 um 17 Uhr in der St. Crucis-Kirche.

„So mach dir’s leichter und lass sie mit dir tragen.“

2. Mose 18,13-27

Kaum zu glauben, aber dieser Satz findet sich nicht nur in einem der vielen praktischen Ratgeber zur Lebensgestaltung, Nein, er ist biblischen Ursprungs. „Mach dir’s leichter!“ – so steht’s geschrieben (2. Mose 18,22), können wir mit Fug und Recht sagen. Gesprochen hat

ihn Jethro, der Schwiegervater des Mose, ein Mann mit feiner Beobachtungsgabe und noch dazu mit praktikablen Lösungsvorschlägen. Als er Mose auf dem Weg ins Gelobte Land besucht, stellt er verwundert und entsetzt fest, wie hoffnungslos überlastet dieser ist. Von früh bis spät gehen die Israeliten bei ihm ein und aus, jeder mit seinem Anliegen und der Erwartung, dass Mose es ganz allein richten wird. Jethro schüttelt darüber nur den Kopf und urteilt: „Es ist nicht gut, wie du das tust. Du machst dich zu müde, dazu auch das Volk, das mit dir ist.“ (V. 18). Indem sich Mose also mit dieser großen Verantwortung übernimmt, schadet er nicht nur sich selbst und seiner Gesundheit, sondern auch dem Volk, das zu ihm strömt. Ohne ausreichend Kraft, Zeit und Muße wird er ihm nicht mehr gerecht werden und es nicht angemessen führen können.

Daher empfiehlt Jethro seinem Schwiegersohn, die vielen alltäglichen Anfragen und Konflikte an Älteste aus dem Volk zu delegieren und sich selbst nur noch auf seine eigentliche Führungsaufgabe zu konzentrieren: „Mach dir’s leichter und lass sie mit dir tragen!“, gibt er ihm zu bedenken.

Mose ist nicht beratungsresistent. Er hört auf seinen Schwiegervater. Er braucht Hilfe und einen, der ihm dafür zu allererst die Augen öffnet, und er lässt sich auch helfen. Er teilt und gibt Verantwortung ab und macht es sich so leichter. Anders hätten er und das Volk den langen Weg durch die Wüste ins Gelobte Land vermutlich nicht bewältigt.

Ist der Rat des Jethros nicht ein wunderbarer Auftakt zum Ende des Kirchenjahres? Um seinem Leben eine neue Richtung zu geben, ist es nie zu spät.

Hurra, Hurra die Rente ist da!

Schweren Herzens verabschiedeten wir Ende August unsere liebe Kollegin Gabi in den wohlverdienten Ruhestand. Wir werden sie sehr vermissen und wünschen ihr alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.



dem großen Kartoffelroder mitfahren. Es war wieder ein tolles Erlebnis für unsere Kinder.

September-Events

Im September hatten die Vorschüler des Kindergartens St. Crucis Bad Sooden- Allendorf gleich zwei große Events im Kalender.



Die "schlauhen Füchse" besuchten die Pferde des Reitvereins BSA. Die schönen Aktivitäten der Kinder gingen vom Turnen auf dem Holzpferd, Hindernisse springen, Pferde putzen und füttern bis hin zu ganz vielen neuen Erkenntnissen rund ums Pferd.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Thomas, Gasthaus zur Linde in Kleinvach. Das Team lud uns wieder zur diesjährigen Kartoffelernte ein. Uns wurde gezeigt wie die Kartoffel wächst und wie man sie erntet. Jedes Kind durfte zum Abschluss eine Runde auf

Arbeitseinsatz im Kindergarten-Garten



St. Martin

Kennt ihr den heiligen Martin? Seid ihr vielleicht schon einmal in einem Martinszug mitgelaufen? Martin hat vor rund 1.700 Jahren gelebt und war Soldat der römischen Armee. Nachdem er Christ geworden war, wollte er kein Soldat mehr sein und kämpfen, doch der Kaiser ließ ihn erst nicht gehen. Martin war noch Soldat, als sich das ereignete, was heute oft in den Martinszügen nachgespielt wird: An einem Wintertag kam er mit seinem Pferd nach Amiens, das ist eine Stadt in Frankreich. Im Stadttor saß ein Bettler, der Hunger hatte und der sehr froh, denn es war bitterkalt. Martin sah ihn, griff zu seinem Schwert – er war ja Soldat – und halbierte seinen Mantel. Eine Hälfte gab er dem Bettler, sodass er sich wärmen konnte. An dieses Ereignis erinnern die Martinszüge. Die leuchtenden Laternen sind ein Bild für das Licht, das Martin in das Leben des Bettlers gebracht hatte.

Warum erzähle ich diese alte Geschichte? Weil auch heute jeder Mensch, also auch ihr, so handeln kann wie Martin. Nicht, dass ihr euch jetzt ein Schwert besorgt oder eure Kleidung durchschneidet – das bitte nicht. Doch auch ihr könnt Menschen helfen, die in Not sind. Ihr könnt mit denen teilen, die weniger haben als ihr. Ihr könnt euer Schulbrot teilen mit dem, der seines vergessen hat. Ihr könnt euer Wissen teilen mit denen, die es schwerer in der Schule haben. Es gibt ganz viele Möglichkeiten, ein Martin zu sein.



Lösung: Die Laterne ist rechts im Torbogen unter der Katze

Im Stall von Betlehem

Die Weihnachtsgeschichte, wie sie der Evangelist Lukas in der Bibel erzählt, kennt ihr bestimmt. Vielleicht habt ihr ja mal in einem Krippenspiel mitgemacht; wart ein Hirte oder Maria oder Josef oder vielleicht sogar ein Engel. Diese Personen gehören alle zur Weihnachtsgeschichte, dazu noch der Stall, Ochs und Esel. Die Weihnachtsgeschichte ist so bekannt, dass das, was dort geschieht, was vor über 2.000 Jahren in Bethlehem geschehen ist, ganz normal erscheint. Mann und Frau bekommen ein Kind. Das geschieht ja auch heute noch, sonst gebe es dich und mich nicht. In der Regel nicht in einem Stall, aber sonst? Ich glaube, es ist wichtig, dass wir uns immer wieder klarmachen, dass das Geschehen von Bethlehem alles andere als normal ist, genau gesagt: Was sich vor 2.000 Jahren in dem Stall ereignet hat, ist das Außergewöhnlichste, was überhaupt passieren kann: Gott wird Mensch in einem kleinen, hilflosen Kind. Das kann ich nicht mit dem Verstand begreifen, aber ich kann es mir immer wieder sagen, kann versuchen, daran zu glauben und - kann mich davon beschenken lassen. Denn das ist es: ein Geschenk. Der große Gott liebt die Menschen, liebt dich und mich so sehr, dass er selbst Mensch sein möchte. Ganz Mensch von Anfang an. Kein Superheld, sondern zunächst ein Baby, das Vater und Mutter braucht, um zu überleben. Ist das nicht toll: Gott ist auch das gewesen, was wir alle mal waren: ein Baby.



Lösung: Das Engelchen ist zwischen den Getreideähren rechts oben.



Ihr Augenoptik-Fachgeschäft in

S  **DEN**

Auf dem Herrengraben 3
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel.: (05652) 91 85 55

Bestattungsvorsorge - Aufbahrungen - Bestattungen
Überführungen - Trauernaehge
24 Stunden Rufbereitschaft - eigene Kühlmöglichkeit



Trauerangelegenheiten sind Vertrauenssache

Rothsteinstraße 5 · 37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel.: (05652) 2440, (05652) 918289 oder (0170) 5801531
Fax: (05652) 4024
Mail: d.hochapfelbestattungen-halbritter.com

MITGLIED IM BUNDESVERBAND DEUTSCHER BESTATTER



Restaurant Schlemmerstuben im
HOTEL MARTINA

Täglich Frühstücksbuffet
Wir bitten um Voranmeldung.

**Auf unserer Speisekarte finden Sie
Klassiker und regionale Spezialitäten.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

HOTEL MARTINA
Inh. Wolfgang Gukerle
Westerburgstr. 1, Bad Sooden-Allendorf
Telefon (05652) 2088 oder 95290
www.hotel-martina.de
eMail: hotel-martina@t-online.de

**BUCHHANDLUNG
FRÜHAUF
BAD SOODEN-ALLENDORF**

- Büroartikel
- Fotokopien
- Schulbedarf
- Zeitschriften
- tägl. frische Backwaren
- Spielwaren
- Glückwunschkarten
- Ticket-Vorverkauf

> 10.000 Artikel vorrätig | > 1 Mio. im Besorgungsservice
Ihr kompetenter Servicepartner seit 1919

Kirchstraße 77 ▪ 37242 B.S.-Allendorf
☎ (0 56 52) 23 04 ▪ Fx. 66 34
info@BuchhandlungFruehauf.de
www.BuchhandlungFruehauf.de



WERNER
Planungs- und Ingenieurbüro
für Hochbau

Dipl.-Ing. Aloys Werner · Ackerstraße 16 · 37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon 05652-6517 · Telefax 05652-6659
Mobil 0170-2841856 · planungsbuero-werner@online.de

- NEUBAUTEN
- UMBAUTEN
- WÄRMESCHUTZ
- STATIK
- ALTBAUSANIERUNG
- BRANDSCHUTZ

BESONDERE GOTTESDIENSTE ST. CRUCIS & ELLERSHAUSEN

Hubertusmesse



Ein Höhepunkt am Ende des alten Kirchenjahres wird auch in diesem Jahr wieder die Hubertusmesse sein, die am Sonntag, den 6. November, um 17:00 Uhr in der Crucis-Kirche gefeiert werden kann und zu der die Kirchengemeinde St. Crucis Allendorf sehr herzlich einladen möchte. Die Bläserinnen und Bläser des Bläserchores Kurhessen zu Kassel werden mit Pfarrer Hubertus Spill den Gottesdienst gestalten und die Kirche wird dem Anlass feierlich geschmückt sein.

dorf. Anschließend begleitet der Posaenchor die Wege auf dem Friedhof.



*Niemand soll alleine trauern,
nicht einsam weinen,
sondern gemeinsam,
miteinander füreinander eintreten.
Sei es in Krankheit oder Tod,
in Gewalt oder Krieg.
Miteinander trauern und
Gott gemeinsam bitten,
dass er jede Wunde heile
und alle Tränen abwische.*

Adventssingen



Am 3. Advent findet ab 10:30 Uhr das traditionelle Adventssingen in der St. Crucis-Kirche statt. Verschiedene musikalische Gruppen der Gemeinde werden musizieren und vorweihnachtliche Stimmung verbreiten.

Adventsmorgen

Am Sonntag, den 27. November lädt die Evangelische Kirchengemeinde Ellershausen



zur traditionellen Feier des 1. Advents ein. Der musikalische Festgottesdienst findet um 10:00 Uhr in der Ellershäuser Kirche statt und wird von Kantor Göllner musikalisch begleitet.

Ewigkeitssonntag, 20. November 2022

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“
10:30 Uhr in der St. Crucis-Kirche zu Allen-

Adventsabend

Am Sonntag, den 11. Dezember lädt die Evangelische Kirchengemeinde Ellershausen zu ei-

MIT ♥ FÜR'S HANDWERK



Schmidt GmbH & Co. KG
Haus- und Kältetechnik

Am Scheiderasen 3
37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon 05652 2021

www.schmidt-haustechnik.com

Schmidt



FRANK ZERBST
FOTOgrafie

Marktstraße 25
37269 Eschwege
Fon: 05651.333 4810
info@frank-zerbst.com
www.frank-zerbst.com



Fotografie
Bilderrahmen
Passepartout
Drucksachen

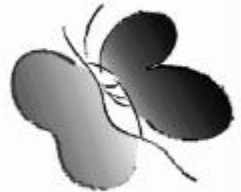
**HIER KÖNNTE IHRE
WERBUNG STEHEN!**

z.B. 1 spaltig x 50 mm für nur EUR 12,00 / Ausgabe
Kontakt: anneliese.driehorst@eklw.de

STROM WASSER ABWASSER WÄRME ÖPNV

Stadtwerke

Bad Sooden-Allendorf



Auch in unserem Angebot:

„HYDRO ENERGY“

Ihr persönlicher Klimabeitrag - Strom aus 100% Wasserkraft

„STROM OHNE GRENZEN“

Wir liefern auch in unsere Stadtteile - und den Rest der Welt!

Wir informieren Sie gern: Tel. 05652-958550 oder www.stadtwerke-bsa.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE ST. CRUCIS & ELLERSHAUSEN



nem stimmungs- und lichtervollen Adventsabend in die Ellershäuser Kirche ein. Der Abendgottesdienst beginnt um 17:00 Uhr und wird von Kantor Göllner musikalisch begleitet.

Vorweihnachtliche Gospelmatinee

Am vierten Adventssonntag (18.12.2022) möchte eine Gospelmatinee auf die Festtage einstimmen. Für die, die zu den Feiertagen verreist sein werden, bietet sie auch die Möglichkeit, trotzdem ein bisschen Weihnachten



in der Kirche mitzuerleben. Der Gottesdienst mit dem Thema „Freude“ beginnt um 10:30 Uhr in der Crucis-Kirche.

Waldweihnacht



Am zweiten Weihnachtsfeiertag laden die evangelischen Kirchen am Ort erneut zu einer „Waldweihnacht“ ein. Der besondere Weihnachtsgottesdienst beginnt um 16:00 Uhr „Am Bruch“, zwischen Parkplatz und Tennisplatz im Stadtteil Sooden und wird von dem Posaunenchor und von Pfarrer Spill gestaltet.

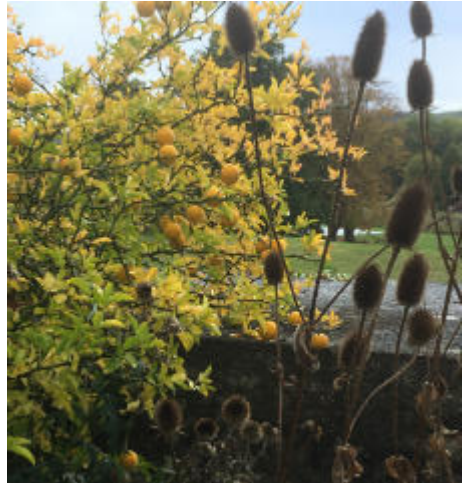
Orgel & Wort



Auch im neuen Jahr wird dieses besondere Gottesdienstformat fortgesetzt werden können. Am Sonntag, den 8. Januar um 10:30 Uhr werden Kantor Göllner und Pfarrer Spill zur Jahreslosung mu-

sizieren und sprechen. Seien Sie herzlich eingeladen.

„The Storm is passing over“



Der Gospelgottesdienst zur Geschichte von der Sturmstillung findet am 15. Januar 2023, um 10:30 Uhr in der Crucis-Kirche statt und wird von Mitgliedern der Stadtkantorei, Kantor Göllner und Pfarrer Spill gestaltet.

Kirch- und Bibelgarten St. Crucis

Wie geht es weiter?

Noch immer ist der Kirch- und Bibelgarten ein wunderbarer Ort, an dem die Menschen Freude und Erholung finden. Viele Besucherinnen und Besucher erfreuen sich an den Pflanzen und vielfältigen Insekten. Viele

Monatsspruch November

*Weh denen, die Böses gut und
Gutes böse nennen, die aus
Finsternis Licht und aus Licht
Finsternis machen, die aus sauer
süß und aus süß sauer machen!*

Jes 5,20

Menschen hinterlassen Lob und Anerkennung im Gästebuch oder auch persönlich, wenn wir im Garten arbeiten. Leider wird es immer schwieriger, den Garten in einem guten Zustand zu erhalten. Das liegt zum einen an der extremen Trockenheit, die auch in diesem Jahr ein großes Problem war, zum anderen an fehlenden helfenden Händen. So, wie es im Moment ist, ist es äußerst schwierig, die Pflege zu bewältigen und den Garten in seiner ursprünglichen Form zu erhalten. Wir benötigen dringend Unterstützung bei der Pflege und Weiterführung des Gartens. In der letzten Jahresversammlung ist es nur knapp gelungen, den Ausschuss mit der Mindestanzahl zu besetzen. Eine Sprecherin/Sprecher (Vorsitzende/Vorsitzender) konnte nicht gefunden werden. Das Team arbeitet kollegial zusammen.

Wünschenswert ist es, dass sich Interessierte finden, die mitarbeiten und gestalten möchten und auch Verantwortung übernehmen möchten. Wichtig wäre uns, jemanden zu finden, der sich um den Bereich „Früchte des Feldes“ verbindlich kümmert. Dieser Teil des Gartens ist pflegeintensiv und hat zurzeit keine dauerhafte Betreuung.

BESONDERE HINWEISE ST. CRUCIS

Die Veränderungen durch das Altern der Pflanzen und die extreme Trockenheit in den letzten beiden Jahren, erfordern auch Änderungen in den Beeten. Das möchten wir planen und angehen, ohne den eigentlichen Charakter des Gartens zu verändern.

Der Garten soll ein Kirch- und Bibelgarten bleiben, schön und gepflegt zur Freude der Einheimischen und Gäste. Dafür benötigen wir dringend Ihre Unterstützung.

Für Fragen und Auskünfte stehen gerne zur Verfügung

Hartmut Haase 05652 9196800 und

Pia Klingler 05652 4588

Zuletzt wurde das beliebte, kleine VideofORMAT über 2000 Mal angeklickt. Es wird auch zukünftig regelmäßig erscheinen. Wir hoffen, dass es dann auch bei Ihnen ankommt.



Mit nebenstehendem QR-Code kommen Sie zu einer Auswahl der Videos.



Für alle, die das festliche Konzert zum Erntefestfreitag verpasst haben. Hier ein Mitschnitt.

Gute Worte und Musik



Herausgeber des Gemeindebriefes

Evangelische Kirchengemeinden Allendorf, Bad Sooden, Ellershausen, Kleinvach mit Ahrenberg und Höfe Weiden.

Redaktion Hubertus Spill, Thomas Schanze,
Dr. Daniel Bormuth, Michael Ruess.

Kontakt gemeindebrief-bsa@t-online.de
Layout Frank Zerbst
Titelbild ev. Kirchengemeinde St. Crucis
Druck Gemeindebrief Druckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Auflage 4.000 Exemplare

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

IMPRESSUM

#wärmewinter



Wir werden viele Stuben und auch unsere große Crucis-Kirche in den kommenden Monaten zwar nicht wie gewohnt warm bekommen, der Kälte jedoch können wir gemeinsam trotzen und uns dabei sogar noch gegenseitig Wärme schenken.

Unsere Bitte:

Bitte bringen Sie, wenn möglich, eine Decke mit zum Gottesdienst oder nutzen Sie unsere, vom „Sozialkreis BSA e.V.“ gespendeten, Wärmedecken.



HUBERT BECKER Steinmetzmeister

37287 Reichensachsen
Im Lindenhof 8
Tel. 05651/43 23

37269 ESCHWEGE
Am Friedhof – Höhenweg 3
Tel. 05651/1 22 33

Grabmale, auch nach Ihren individuellen Wünschen. Nachbeschriftungen, Instandsetzungen, Reparaturen
Bauarbeiten, Ausentreppen usw....



WIE GEWOHNT
ALLTAGSHILFEN UND
BETREUUNGSANGEBOTE



Walburger Straße 38 • 37213 Witzhenhausen
Tel. 05542 911433 • Fax 05542 911344
mobil 0160 92727324 • wendt@diacom-altenhilfe.de
www.diacom-altenhilfe.de

- Häusliche Betreuung und Entlastung
- Unterstützung im Alltag
- Haushaltshilfen
- Tagesbetreuung in Witzhenhausen und Bad Sooden-Allendorf
- Betreuung für Menschen mit Demenz
- Gruppenangebote in den Gemeinden
- Beratung und Schulung



www.persch-die-kueche.de

Küchen zum Leben.



Peter Persch
... die Küche!

Donnershag 4 • 36205 Sontra • Telefon 0 56 53 91 94 90

BESONDERE HINWEISE ST. CRUCIS / KIRCHE IM KINO

Haben Sie Ideen für konkrete Angebote unter der Überschrift #wärmewinter, sprechen Sie uns bitte an.

Lassen Sie uns allen spaltenden Tendenzen und politischen Radikalisierungen wie der Ausrufung eines „Wutwinters“ mit Menschenfreundlichkeit und konkreten Angeboten überall entschieden entgegentreten und die integrativen Kräfte unserer Gesellschaft stärken.

Setzen wir in den nächsten Wochen und Monaten erkennbare und wirksame Zeichen der Wärme, Anteilnahme und Menschenfreundlichkeit!

Friedensleuchter

Im Mittelschiff der Crucis-Kirche befindet sich jetzt, auch dank der tollen Unterstützung durch Familie Ort, ein Friedensleuchter. (Auch) Damit kann jede/r die Botschaft Jesu in die Welt bringen und mit einer Kerze eine Stelle des Erdenballs zum Leuchten bringen. Die Grundidee des Friedensleuchters geht auf den „protestantischen Urleuchter neuerer Art“ (Landesbischof Horst Hirschler, Hannover) zurück, der seit der Weltkirchenkonferenz 1968 im Dom zu Uppsala steht.



*Der Friedensleuchter ist da.
Darüber freuen sich (von links) Pfarrer Hubertus Spill, Marie und Patrizia Ort.*

Kirche im Kino



... wir werden uns bald wiedersehen!

MUSIK IN DER KIRCHE

Konzert „Amazing Grace“

AMAZING GRACE
ein virtuoses Konzert mit den schönsten
Melodien aus Klezmer, Gospel, Blues & Praise

*Vanessa Feilen
&
Andreas Schuss*

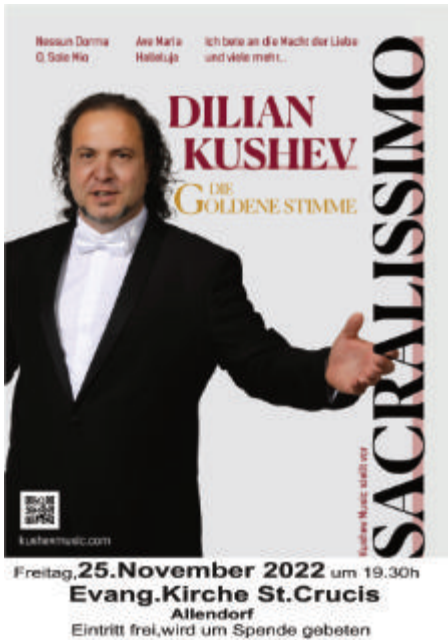
Die Siegerländer Multi-Instrumentalisten
+ Ariel Chia Teuan Fu (Saxophon)

Sonntag 20.11.2022
Bad Sooden Allendorf
St. Crucis-Kirche
Kirchplatz 1

Beginn: 17.00 Uhr

Erleben Sie die schönsten Melodien aus Klezmer, Gospel, Blues und Praise“ gespielt auf Flügel, Panflöte, Saxophon, Klarinette, Harfe, Viola, Gitarre, Kontrabass und Percussion.

Konzert „Sacralissimo“



Messiah Dornia
O Sole Mio
Ave Maria
Halleluja
Ich bringe an die Macht der Liebe
und viele mehr...

DILIAN KUSHEV
DIE GOLDENE STIMME

SACRALISSIMO

Freitag, 25. November 2022 um 19.30h
Evang.Kirche St.Crucis
Allendorf
Eintritt frei, wird um Spende gebeten

Festliches Chorkonzert am 1.Advent

Am 27. November findet um 19:30 Uhr in der St. Crucis-Kirche das traditionelle Chorkonzert zum Auftakt in die Adventszeit statt, das alljährlich einen besonderen Hörgenuss verspricht. Unter der Leitung von Kantor Maximilian Göllner werden die Kantorei, der Kammerchor und der Posanenchor einen bunten Blumenstrauß voller vorweihnachtlicher und weihnachtlicher Mu-



sik aus vier Jahrhunderten präsentieren. Unter anderem werden Werke von H.Schütz, J.Rutter und Z. Kodaly erklingen. Als Gastchor wird auch der Regenbogenchor Frankershausen mitwirken und gemeinsam mit den Chören des Allendorfer Kantorats und Pfarrer Hubertus Spill in die freudige Adventsbotschaft einstimmen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

O Freude über Freude!



Unter dem Titel "O Freude über Freude" präsentiert der Kammerchor Wernigerode ein besinnliches Adventskonzert am zweiten Adventswochenende, 03.12.2022 um 17.00 Uhr in der St. Crucis-Kirche Bad Sooden-Allendorf.

Mit internationaler Chormusik werden die Zuhörenden eingeladen, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Auf dem Programm steht Chormusik aus vier Jahrhunderten von Heinrich Schütz über Mendelssohn und Max Bruch bis hin zu Fredrik Sixten und Wolfram Buchenberg.

Der Kammerchor Wernigerode ist ein gemischtes Ensemble aus Ehemaligen des Landesgymnasiums für Musik Wernigerode. Die Sängerinnen und Sänger erhielten während der Schulzeit ihre musikalische Spezialausbildung und sammelten im Rundfunk-Jugendchor oder dem Mädchenchor Wernigerode internationale Konzerterfahrung.

MUSIK IN DER KIRCHE

Festliches Adventskonzert

Festliches Adventskonzert
GUNTHER EMMERLICH
Jeanne Fausala Schmitz - Sopran, Johann Pfützsch - Solotrompete
Barbara Herzog - Cello, Matthias Buschke - Orgel und Klavier

Sonntag, 4. 12. 2022, 17Uhr
St. Crucis-Kirche BAD SOODEN - ALLENDORF

Kostenbeitrag: 35 €
Tourist Information, Tel. 05652 95670
Buchhandlung Frühauf, Tel. 05652 2304
Alle CTS-Eventim- und ADTicket-Reservis-Vorverkaufsstellen in Deutschland

Jorita Wolf – Weihnachtskonzert

am 11.12.2022
um 17:00 Uhr in
der St. Crucis-
Kirche zu Allen-
dorf.

In der Zeit, wo
das Jahr sich mit
L i c h t e r n
schmückt, geht
JORITA mit
ihrem Weh-
n a c h t s - P r o -
gramm auf Tour.

Begleitet von ihrem Pianisten Martin Schrä-
per beschreibt und besingt JORITA die Weh-
nachtszeit mit einem charmanten
Augenzwinkern, dann wieder mit Hang zur



Melancholie oder mit so viel Humor, dass bei
dem Song „Der Trend geht zum dicken
Mann“ vor Lachen kein Auge trocken bleibt –
und so gehen die Songs von JORITA nur ein-
en Weg – den direkten Weg unter die Haut!

Das Adventskonzert

Anita & Alexandra Hofmann

Kirchenkonzert
DAS ADVENTSKONZERT von
Anita & Alexandra
Hofmann

Sa. 10.12.2022 - 18:00 Uhr
St. Crucis Kirche, B.S.-Allendorf

Karten im Vorverkauf 34,00 € bei der Buchhandlung Frühauf Tel. 2304,
Touristinformation Bad Sooden Tel. (05652) 95670 und allen
Reservix-VVK-Stellen (www.reservix.de); Abendkasse 39,00 €
Einlass ab 17:00 Uhr, nummerierte Plätze

Hautnah, persönlich, mit Gästen und Instru-
menten: Am Samstag 10. Dezember 2022 ge-
ben Anita & Alexandra Hofmann ein ganz
besonderes Adventskonzert in Bad Sooden-
Allendorf in der schönen St. Crucis Kirche.
Was erwartet die Gäste: Zu erleben sind
Songs aus dem Weihnachtsalbum „Kuschel-
momente“, traditionelle Weihnachtslieder
und Musik aus dem aktuellen Album von
Anita & Alexandra Hofmann.
Zum Einsatz kommen verschiedene Instru-
mente wie z.B. Kirchenorgel, Alphorn, Trom-

pete, Saxophon,... Auch klassische Werke sind ein besonderer Bestandteil dieses Konzerts. Dazu die Sopranstimme von Anita Hofmann.

All das in einer grandiosen Kulisse.

Silvesterkonzert



Erstmals laden der „Förderkreis Kirchenmusik“ und das „KulturForum BSA e.V.“ am Silvesterabend (31.12.), um 18:00 Uhr, zu einem Silvesterkonzert in die Crucis-Kirche ein.

Unter der musikalischen Gesamtleitung von Kantor Göllner werden Musikerinnen und Musiker leichte und beschwingte Musik zum Jahreswechsel erklingen lassen.

Karten gibt es im Vorverkauf an den bekannten Stellen und an der Abendkasse.

Der Kantor von St. Crucis hat das Wort

Liebe Gemeindeglieder,

Ich freue mich, seit August hauptamtlicher Kantor in Ihrer Gemeinde zu sein und möchte mich kurz vorstellen.

Ich heiße Maximilian Göllner, ich bin 28 Jahre alt, verheiratet und habe mit meiner Frau Elena einen fünf Monate alten Sohn. Schon früh drehte sich in meinem Leben vieles, vielleicht sogar fast alles um die Musik. Nachdem ich mit fünf Jahren meinen ersten Klavierunter-

richt erhielt, lernte ich ab 2006 die Orgel kennen und lieben. Schon damals wusste ich, dass ich die Musik zu meinem Beruf machen wollte. Nach dem Abitur studierte ich zwischen 2014 und 2021 Kirchenmusik in Heidelberg, Lübeck und Mainz. Im vergangenen Jahr schloss ich mein A-Examen ab.

Kirchenmusik ist für mich klingende Verkündigung und ein intensives Erlebnis von Gemeinschaft. Mit Freude sehe ich die wachsenden Chöre, tolle Instrumente und bereichernde Erlebnisse mit Menschen in einer besonderen Gemeinde, der die Musik am Herzen liegt und die Großes und Besonderes erreicht hat mit der Einrichtung einer Kantorstelle aller Sparschwänge zum trotz. Das ist nicht selbstverständlich und ich bin dankbar hier arbeiten zu dürfen.



Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und freue mich auf immer wieder neue Begegnungen, sei es in der Kantorei, im Kammerchor oder bei Konzerten.

Bleiben Sie behütet!

Maximilian Göllner

RÜCKBLICK ST. CRUCIS

Silberne Konfirmation



Christin Borries, geb. Fuchs; René Borries; Markus Braun; Christine Brötz, geb. Neuenroth; Anne Büchner; Dr. Sebastian Burhenne; Dr. Annika Gottschling-Lang; Nicole Hochapfel, geb. Derer; Johanna Klopsteg, geb. Seidel; Marco Müller; Jessica Burchard, geb. Müller; Sebastian Rühling; Jens Scharff; Thomas Scharff; Stephanie Stöber, geb. Neumann; Sonja Süß; Tim Vogeley; Michael Weise.

Am 12. Sonntag nach Trinitatis, dem 4. Sept., feierten 18 von 47 Jubilare in einem festlichen Gottesdienst ihre Silberne Konfirmationen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Kirchenchor unter Leitung von Corinna Beutner und unserem Kantor Maximilian Göllner gestaltet.

Gedenkgottesdienst an Königin Elizabeth II.

In einem schön gestalteten Gottesdienst kamen am Sonntag, den 11. September 2022 viele Menschen zusammen, um sich vor Gott an die verstorbene Königin Elizabeth II. zu erinnern und sich für ihr Leben zu bedanken.



Haben spontan eingeladen, dekoriert, sich erinnert und mit vielen anderen Gottesdienst gefeiert. KirchenvorsteherInnen und Pfarrer Hubertus Spill (von links): Patrizia Ort, Dirk Hochapfel, Susanne Frühauf, Ursula Rademacher, Pfarrer Hubertus Spill, Hartmut Haase.

Sozialkreis hat neue Räume im sozialen Zentrum an St. Crucis

Anbindung an die Crucis-Kirche – Über 200000 Euro investiert

Nach 40 Jahren eine neue Heimat gefunden hat der Sozialkreis Bad Sooden-Allendorf. Er befindet sich jetzt in direkter Anbindung an die St. Crucis-Kirche in großzügig ausgestatteten Räumen, die bis vor Kurzem noch als Wohnung gedient hatten. Mit dem Einzug wurde zugleich das Angebotspektrum des „Sozialen Zentrums an St. Crucis“ deutlich erweitert.

Investiert für Umbau und Ausstattung wurden insgesamt 203 000 Euro, wobei der Verein für Regionalentwicklung der größte Geldgeber war. Finanzielle Unterstützung leisteten auch der Kreis, die Sparkasse Werra-Meißner und die VR-Bank.



Sozialkreis-Vorsitzender Hubertus Spill mit seinen Vorstandskolleginnen Silvia Groß (von links), Silvia Börner, Käthe Pflug, Helga Finger, und Ingrid Bohn vor der geöffneten Tür zum neuen Domizil.

Text & Foto: C. Cortis

Immer mehr sei schon in den vergangenen Jahren dieses Zentrum zu einem „Glück für andere“ geworden, weil dort viele Menschen miteinander und füreinander da seien, hob

bei der feierlichen Einweihung am Donnerstag Pfarrer Hubertus Spill hervor, der seit Kurzem auch Vorsitzender des Sozialkreises ist. In diesem Zusammenhang erwähnte er unter anderem das Gemeindehaus, den evangelischen Kindergarten, das Café Himmelspforte und den Bibelgarten samt aller dazugehörigen Angebote.

Diese würden jetzt ergänzt und gestärkt durch den Sozialkreis, der sich schon in den vergangenen Jahrzehnten als verlässlicher Partner erwiesen, sich aber auch immer wieder neu erfunden und stets auf die Bedürfnisse der Menschen reagiert habe. Gefördert worden seien in dieser langen Zeit etwa die Jugend- und Altenhilfe, Bildung und Erziehung, das bürgerschaftliche Engagement, die Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte sowie das Wohlfahrtswesen. Spill: „Die Menschen, denen geholfen wurde, würde diese Kirche nicht fassen können.“ So sei das Wirken des Sozialkreises auch „ein Glück für die ganze Stadt“.

Die könne stolz sein auf das neue Domizil des Sozialkreises, befand in Vertretung von Bürgermeister Frank Hix Erste Stadträtin Andrea Stöber, die bei der Moderation der Feierstunde Spill entlastete.



Anneliese Driehorst (Kirche, links) und Silvia Groß (Sozialkreis), deren Sprechstunde der Nachbarschaftshilfe jeden Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr nun auch in den neuen Räumen angeboten wird.

Foto: Chris Cortis

Grüße von Landrätin Nicole Rathgeber überbracht vor rund 50 Gästen der Kreisbeige-

ordnete Karl-Heinz Schäfer. Er bedauerte, im Werra-Meißner-Kreis gebe zu wenige solcher Einrichtungen, die sich um Benachteiligte kümmern.

Im Namen des Vereins für Regionalentwicklung konstatierte Sabine Wilke, sie sei „immer wieder begeistert von dem, was hier an sozialer Arbeit geleistet wird“.

An der Einweihungsfeier teil nahmen auch Spills Amtsbruder Thomas Schanze, Soodens Pfarrer Dr. Daniel Bormuth, Wolfgang Früh auf für das DRK und die Vertreter der Geldhäuser.

St. Crucis hat einen Kantor

Maximilian Göllner als Kantor an Allendorfs St. Crucis-Kirche eingeführt

Treue Kirchgänger kennen ihn längst. In der Nachfolge von Walter Brill spielt seit knapp vier Jahren Maximilian Göllner die Orgel und ist damit seit dem Ende des 30-jährigen Krieges im Jahr 1648 der 17. Organist an der St. Crucis-Kirche in Allendorf. Höhere Weihen erhielt er am Sonntag. In einem feierlichen Gottesdienst wurde der 28-jährige durch Pfarrer Hubertus Spill offiziell als Kantor in sein Amt eingeführt und ist damit der vierte hauptamtliche Kirchenmusiker im Kirchenkreis Werra-Meißner.

Vor zahlreichen Gläubigen und im Beisein von Allendorfs geschäftsführendem Pfarrer Thomas Schanze, dem Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum und Dekanin Ulrike Laakmann skizzierte Spill den Werdegang Göllners, der schon vor sechs Jahren dabei war, als die Anschaffung der „Queen an der Werra“ genannten neuen Orgel auf den Weg gebracht wurde.

Selbst hat Göllner zahlreiche Initiativen ergriffen, etwa mit regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen, wie „Audienz mit der Queen“ oder „Orgel um fünf“. Vor drei Jahren

RÜCKBLICK ST. CRUCIS

gründete er die Stadtkantorei mit aktuell 50 Sängerinnen und Sängern und erschuf das „Freiluftensemble“, als während der Coronapandemie Gottesdienste nur außerhalb der Kirche stattfinden konnten.

„Gemeinsam“, sagte Spill, direkt an Göllner gewandt, „haben wir an unterschiedlichen Stellen ganz oft die wunderbare Wirkung der Musik erlebt, weil die Menschen hinterher fröhlicher waren als vorher.“ Das soll und werde auch in Zukunft so sein.

Grüße und Glückwünsche auch im Namen von Bürgermeister Frank Hix überbrachte Erste Stadträtin Andrea Stöber. Sie sei sehr froh, dass die Entscheidungsträger an St. Crucis „einen sehr guten Job gemacht haben“. Mit der Kantorenstelle eröffne sich für Kirche und Gemeinde eine gute Zukunft, „ein Glücksfall für unsere Stadt“.



Gruppenbild mit Kantor: Eingerahmt von den Crucis-Pfarrern Thoma Schanze (links) und Hubertus Spill gratulierten Maximilian Göller (Mitte) für den Förderverein an St. Crucis Gerhard Rademacher (von links), der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Christian Weidner, Erste Stadträtin Andrea Stöber, Landeskirchenmusikdirektor Ulwe Maibaum und für den Förderkreis Kirchenmusik Dr. Oliver Apel.

Text & Foto: Chris Cortis

Glück und Gottes Segen wünschte dem Kantor auch die Vorsitzende des Kirchenvorstandes an St. Marien, Ulrike Grunewald.

In seinen Dankesworten sprach Göllner von einem „sehr emotionalen Tag“ und einer „tolle Entwicklung“, welche die Kirchengemein-

de genommen habe. Zur Freude aller präsentierte er außerdem seinen erstgeborenen und fünf Monate jungen Sohn Elias, den ihm seine Frau Elena geschenkt hatte, nachdem beide im Juli 2019 geheiratet hatten.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Stadtkantorei, dem Kammerchor und Valentin Hammerl (27), Trompeter am Staatstheater in Kassel.

Silvia Börner nun Kirchenälteste



Einführung von Silvia Börner zur Kirchenältesten.

Essen verbindet ...



... und ist für auch für die Stimmung gut. Das traditionelle Jahresessen des Kirchenvorstandes Ellershausen ist immer wieder ein schöner Anlass für eine gemeinsame Tafelrunde.

Die gezähmte Stimmgewalt

Don Kosaken-Chor brachte Allendorfs Crucis-Kirche fast zum Beben

Allendorfs St.-Crucis-Kirche muss Baumeister gehabt haben, die von ihrem Handwerk was verstehen. Die Statik des mächtigen Gotteshauses jedenfalls stimmt. Das erwies sich einmal mehr am Samstagabend beim furiosen Konzert des Don-Kosaken-Chors Serge Jaroff, der stimmgewaltig und mit ungeheurer Wucht ein instabiles Gebäude vielleicht zum Einsturz gebracht hätte.



Überzeugte auf der ganzen Linie: der Don-Kosaken-Chor Serge Jaroff bei seinem Auftritt in Allendorfs St.-Crucis Kirche.

Text & Foto: Chris Cortis

Zugegeben: Das ist natürlich etwas übertrieben. Aber der kraftvolle Gesang des elfköpfigen Ensembles wäre bei geschlossenem Kirchenportal locker auch im Freien zu hören gewesen.

Allerdings: Die Stimmgewalt, sie war gezähmt. Bei den Einsätzen folgten die Sänger punktgenau auch der kleinsten Handbewegung ihres Dirigenten Illia Manchuk, und mühelos gelang ihnen auch der akkurate Wechsel von fortissimo zu piano. Ob Tenor, Bariton oder Bass – in allen Tonlagen überzeugte das Ensemble a cappella mit blitzsauberen Vorträgen.

Die bestanden im ersten Teil des Konzerts aus geistlicher, im zweiten aus weltlicher Musik.

Die rund 60 Besucher hörten in Noten das „Herr, erbarme dich unser“ und das „Vater unser“. Gespickt mit großartigen Solisten, trug das Ensemble später bekannte Melodien, wie „Spann die Pferde an“ oder „Schneegestöber“ vor. Absoluter Höhepunkt war der Soloauftritt des Dirigenten selbst. Mit ganz viel Gefühl und begleitet durch das mehrstimmige Summen seines Teams, interpretierte der Tenor das berührende Lied „Eintönig hell klingt das Glöckchen“.

Dem einzigen Don-Kosaken-Chor Serge Jaroff gehören im Alter von 22 bis 69 Jahren begnadete Sänger an, die ausschließlich aus der Ukraine stammen und sich gegenwärtig für mehrere Monate auf Deutschland-Tour befinden.

Das Publikum dankte mit Riesenbeifall im Stehen.

Erntedankgottesdienst



Reich beschenkt - Erzieherinnen, Kantor Göllner, Pfarrer Spill und der Ellershäuser Kirchenvorstand am Erntedankaltar.

In diesem Jahr kamen große und kleine Leute in die Dorfkirche Ellershausen, um Gott für alle guten Gaben zu danken, mit denen er uns immer wieder reich beschenkt. Die Kirche war prall gefüllt: mit Menschen, mit Freude und Dankbarkeit. Die Kinder des ev. Kindergartens sangen, führten ein Fingerspiel mit unterschiedlichen Erntemäusen auf und bete-

GOTTESDIENST KIRCHSPIEL ALLENDORF

Wochentage	St. Crucis	Ellershausen
Dritt. S. i. KJ. 6.11.2022	17:00 Uhr Hubertusmesse Bläserchor Kurhessen zu Kassel & Pfr. Spill	
Freitag 11.11.2022	17:00 Uhr Martinstag Pfr. Schanze & Kitatteam	
Volkstrauertag 13.11.2022	17:00 Uhr Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Thomas Schanze Dekanin Laakmann, Pfr. Schanze, PfarrerInnen aus dem Kooperationsraum & Kantor Göllner	
Buß- und Bettag 16.11.2022	19:00 Uhr Buß- und Bettag Pfr. i.R. Leonhäuser & Kantor Göllner	
Ewigkeitssonntag 20.11.2022	10:30 Uhr „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ PC, Kantor Göllner & Pfr. Spill	9:15 Uhr Kantor Göllner & Pfr. Spill
1. Advent 27.11.22	16:00 Uhr Lichterkirche Team & Pfr. Spill 19:30 Festliches Adventskonzert Stadtkantorei, PC, Regenbogenchor Frankershausen, Kantor Göllner & Pfr. Spill	10:00 Uhr Adventsmorgen Kantor Göllner & Pfr. Spill
2. Advent 4.12.22	10:30 Uhr Kantor Göllner & Pfr. Spill	
3. Advent 11.12.22	10:30 Uhr Adventssingen Mitglieder der Stadtkantorei, PC, Kantor Göllner & Pfr. Spill	17:00 Uhr Adventsabend Kantor Göllner & Pfr. Spill
4. Advent 18.12.22	10:30 Uhr „Joy to the World“ - Vorweihnachtliche Gospelmattinee Dazu gibt's: Das Friedenslicht aus Bethlehem Ev. Kindergarten, „Sozialkreis BSA e.V.“ Kantor Göllner, Pfr. i.R. Leonhäuser & Pfr. Spill	
Heiligabend 24.12.22	16:00 Uhr Krippenspiel KIGo-Team, Kantor Göllner & Pfr. Spill 18:00 Uhr Christvesper KC, PC, Kantor Göllner & Pfr. Spill	17:00 Uhr Kantor Göllner & Pfr. Spill
1. Weihnachtstag. 25.12.22	10:30 Uhr Weihnachtsliederwunschgottesdienst Team, Kantor Göllner & Pfr. Spill	
2. Weihnachtstag 26.12.22	16:00 Uhr Waldweihnacht an den Bruchteichen PC & Pfr. Spill	
Altjahresabend 31.12.22	18:00 Uhr Silvesterkonzert „KulturForum BSA e.V.“, „Förderkreis Kirchenmusik“ & Pfr. Spill	16:00 Uhr Kantor Göllner & Pfr. Spill
Neujahrstag 1.1.23	10:00 Gottesdienst zur Jahreslosung in St. Marien Pfr. Dr. Bormuth	
1. S. n. Weihnachten 8.1.23	10:30 Orgel & Wort zur Jahreslosung Kantor Göllner & Pfr. Spill	9:15 Uhr Kantor Göllner & Pfr. Spill
Epiphanius. 15.1.23	10:30 Uhr Gospelgottesdienst „The Storm is passing over“ Mitglieder der Stadtkantorei, Kantor Göllner & Pfr. Spill	
1. So. n. Epiphanius 22.1.23	10:30 Uhr Kantor Göllner & Pfr. Spill	9:15 Uhr Kantor Göllner & Pfr. Spill
Legende	<i>(AM = Abendmahl; TF = Taufe; KC = Kirchenchor; PC = Posaunenchor) Sollte der Ort des Gottesdienstes nicht explizit ausgewiesen sein, findet wenn möglich der Gottesdienst in der Kirche statt.</i>	

GOTTESDIENST KIRCHSPIEL BAD SOODEN

Wochentage	St. Marien	Kleinvach
Dritt. S. i. Kj. 6.11.2022	10:00 Uhr Pfr. Leonhäuser	
Freitag 11.11.2022	17:00 Uhr Martinstag Pfr. Schanze & Kitateam <u>St. Crucis</u>	
Volkstrauertag 13.11.2022	10:00 Uhr Pfr. Dr. Bormuth	11:15 Uhr Michaelskirche Pfr. Dr. Bormuth
Buß- und Bettag 16.11.2022	17:00 Uhr Buß- und Bettag Pfr. Dr. Bormuth	18:00 Uhr Pfr. Dr. Bormuth
Ewigkeitssonntag 20.11.2022	10:00 Uhr " Pfr. Dr. Bormuth	11:15 Uhr Michaelskirche Pfr. Dr. Bormuth
1. Advent 27.11.22	10:00 Uhr (AM) Pfr. Dr. Bormuth	18:00 Uhr Pfr. Dr. Bormuth
2. Advent 4.12.22	10:30 Uhr Festgottesdienst zum Adventsmarkt Dekanin Ulrike Laakmann mit PC und KC	
3. Advent 11.12.22	10:00 Uhr Pfr. Dr. Bormuth	18:00 Uhr Pfr. Dr. Bormuth
4. Advent 18.12.22	10:00 Uhr Lektor Gladen	
Heilig Abend 24.12.22	14 Uhr Andacht auf dem Friedhof Sooden Pfr. Dr. Bormuth 15:30 Uhr: Krippenspielgottesdienst Pfr. Dr. Bormuth und Team 22:00 Uhr Christmette Pfr. Dr. Bormuth	16.30 Uhr Krippenspielgottesdienst Pfr. Dr. Bormuth und Team
1. Weihnachtstag. 25.12.22	10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Dr. Bormuth	9.30 Uhr (AM) Pfr. Dr. Bormuth
2. Weihnachtstag 26.12.22	16:00 Uhr Waldweihnacht an den Bruchteichen Pfr. Spill & Posaunenchor (PC)	
Altjahresabend / Silvester 31.12.22	16:00 Uhr Altjahresabend Pfr. Dr. Bormuth	17:15 Uhr Pfr. Dr. Bormuth
Neujahr 1.1.23	10:00 Gottesdienst zur Jahreslosung Pfr. Dr. Bormuth	
1. So. n. Epiphantias 8.1.23	10:00 Uhr Pfr. Leonhäuser	
2. So. n. Epiphantias 15.1.23	10:00 Uhr Pfr. Dr. Bormuth	18:00 Uhr Pfr. Dr. Bormuth
3. So. n. Epiphantias 22.1.23	10:00 Uhr Pfr. Dr. Bormuth	
4. So. n. Epiphantias 29.1. 23	10:00 Uhr (AM) Pfr. Dr. Bormuth	18:00 Uhr Pfr. Dr. Bormuth

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN (SO FERN MÖGLICH)

KLINIKSEELSORGE

Wenn Sie ein Gespräch mit einer Seelsorgerin in einer der Soodener Kliniken wünschen, stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Evangelisch

Klinikpfarrerin
Heike Scheerschmidt
Telefon: (05604) 9190086
eMail: heike.scheerschmidt@ekkw.de
Pfarrerin Monika Waldeck
Telefon: (05542) 1087
eMail: monika.waldeck@ekkw.de

Katholisch

Klinikseelsorger Hr. Gabriel Neisser
eMail: gabriel.neisser@pastoral.bistum-fulda.de

Die Veranstaltungen, Gottesdienste und Andachten in den Kliniken hängen dort aus.

ST. CRUCIS - ALLENDORF

Kirchenchor

jeden Dienstag, 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Allendorf

Probenzeiten Kantorei und Kammerchor

Kantorei

Freitags 18:30-20:00 Uhr

Kammerchor

Freitags 20:00-21:30 Uhr

Jeweils in der St. Crucis-Kirche oder im
Gemeindehaus

Posaunenchor

jeden Donnerstag, 20:00 Uhr,
Gemeindehaus Allendorf

ANZEIGEN

Maler-und Lackierermeisterin

Patricia Ort

Raum-und Fassadengestaltung

Denkmalschutz - Fachwerksanierung - Vergoldung

Möbelrestauration



Patricia Ort • Schulzengasse 2a • 37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel.: (036087) 90039 • Fax: (036087) 97905 • eMail: restaurierung-ort@t-online.de

SCHUHHAUS
AMLUNG
Tradition seit 200 Jahren

BAD SOODEN-ALLENDORF

Kirchstraße 30 + Weinreihe 8 - Tel.: (0 56 52) 22 45

Fachgeschäft für gute Schuhe


Café
Himmelspforte
das Kirchencafé

Mittwoch bis Sonntag von 14:00 bis 19:00 Uhr
Feiertags von 14:00 bis 19:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN (SO FERN MÖGLICH)

Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag 16:00-17:00 Uhr

Besuchsdienstkreis

jeden letzten Mittwoch im Monat,
17:00-18:00 Uhr, Gemeindehaus

Bibel- und Gesprächskreis

Aktuell keine Termine!

ST. MARIEN - BAD SOODEN

Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag, 16:30 - 18:00 Uhr
im Rhenanushaus

Kindergottesdienst

jeden Sonntag, außer in den Schulferien
11:30-12:30 Uhr im Rhenanushaus
Kontakt: Pfr. Dr. Bormuth, Tel. 3249

Besuchsdienst Sooden und Kleinvach

Termine nach Vereinbarung, Tel. 3249

ST. CRUCIS UND ST. MARIEN

Jugendgruppe

jeden zweiten Freitag 17:00 - 20:00 Uhr
Jugendraum, Gemeindehaus Allendorf
Kontakt: Jugendiakonin Dorothee Koch,
Tel..(0176) 70764246

Jugendbibelkreis

jeden 2. Montag, 17:30 Uhr,
Gemeindehaus Sooden

Ab durch die Hecke

Spiele und Abenteuer in Wald und Flur
jeden Donnerstag 16.00-17.30 Uhr
Start Kirche Sooden

EV. LUTH. BRÜDERGEMEINDE

Gottesdienstliche Versammlung
jeden Sonntag, 14:00 Uhr, Hohlpass 4

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Gottesdienste der Gemeinschaft
jeden Sonntag, 14:00 Uhr, Hohlpass 4
Bibelgespräch Allendorf
jeden Donnerstag, 17:00 Uhr



Monatsspruch Dezember

*Der Wolf findet Schutz beim
Lamm, der Panther liegt beim
Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein kleiner Junge leitet
sie.*

Jes 11,6



Viele Menschen. Viele Möglichkeiten.



Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



37242 Bad Sooden-Allendorf, Werrastr. 13, Autohaus Stöber & Schmidt GmbH & Co KG, 05652 95840

37213 Wilzenhausen, Bischhäuser Aue 3, Autohaus Stöber GmbH & Co KG, 05542 60000

37269 Eschwege, Hesenring 2, Autohaus Stöber Eschwege GmbH & Co KG, 05651 80090

www.autohaus-stoeber.de

stöber

SEIT ÜBER 100 JAHREN
PARTNER IHRER GESUNDHEIT



HIRSCH-APOTHEKE

Dr. Meike Schöniger • Kirchstr. 75
37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon 05652/91417 • Telefax 91418

Backshop Axt - Foto-Quelle

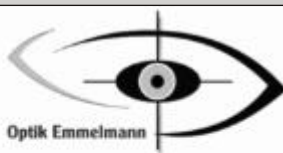
wir bieten Ihnen:

Mgl. frische Backwaren der Bäckerei Schill aus Frankenhausen
sowie der Landbäckerei Stange aus Hohenrothe

unser Angebot:
Batteriewechsel für
Uhren nur
8,-EUR

Passbilder
für Personalausweis
Führerschein usw.
sofort zum
mitnehmen!

Weinreihe 18 - 37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. 05652/3777
tagl. geöffnet von 7 bis 18 Uhr Sonntags ab 8 Uhr



Optik Emmelmann

Dipl.-Ing. (FH) Markus Emmelmann
Marktplatz 6 (gegenüber Rathaus)
Bad Sooden-Allendorf
www.optik-emmelmann.de

☎ (05652) 91 55 0

Emmelmann zieht Augen an!



Ihr freundlicher Optiker direkt am Marktplatz.



Ihr Meister

**Holz- und Dachbau
Immig GmbH**

Zimmermeisterbetrieb
Dachdeckermeisterbetrieb

0 56 52-59 86

0172-2 69 29 96

Bad Sooden-Allendorf



WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.

**Das Geriatrie Zentrum Rhenanus
in Bad Sooden bietet Ihnen**

- Stationäre Pflege • Palliativpflege direkt im Haus möglich
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege • Hilfe bei der Pflegebürokratie

Alloheim Senioren-Residenz „Geriatrie Zentrum Rhenanus“
Am Grodenwerk 4 · 37242 Bad Sooden-Allendorf · Telefon 05652 91935-0

www.alloheim.de

RÜCKBLICK ST. CRUCIS / RÜCKBLICK ST. MARIEN

ten mit den staunenden großen Leuten. Gemeinsam stimmten am Ende alle ein und sagen: „Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich dir. Du hältst zu mir guter Gott, spür ich tief in mir. Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.“ Die gespendeten Lebensmittel wurden der „Eschweger Tafel e.V.“ gespendet.

Kinderbibelwoche August 2022 St. Marien

In der letzten Woche der Sommerferien versammelten sich 43 Kinder und 14 Mitarbeitende in sechs Tagen zur Kinderbibelwoche



der Kirchengemeinden Sooden und Kleinwisch. Anders als in den Jahren zuvor trafen sich die Teilnehmenden jeden Tag an einem anderen Ort der Stadt, um von dort aus schnurstracks in den Wald aufzubrechen. Dort blieb die große Gruppe unter der Leitung von Jugendarbeiterin Dorothee Koch und Pfarrer Daniel Bormuth auch den ganzen Vormittag von 9.00 bis 12.30 Uhr. Einmal wurden Tippis gebaut, dann eine Schnitzeljagd unternommen, Wanderstöcke wurden hergerichtet, Versteckspiele und wilde Verfolgungsjagden initiiert und sogar mit Hilfe von Gras, Sand, Kies, Stoff und einem Blumentopf eine kleine Wasserreinigungsvorrichtung gezimmert. Höhepunkt war die ganztägige Ausflugsfahrt zum Naturspielplatz Öhrchen nahe Wendershausen. Hier gab es alles, was Kinder zum fröhlichen Spielen brauchen: Wasser,

Sand, Wiese und Wald sowie tolle Spielgeräte.



Durch das täglich aufgeführte Bibeltheater erfuhren die Kinder immer etwas Neues über die Bedeutung, die das Wasser für unser Leben hat. Dabei lernten sie auch, dass das kostbarste Wasser Gottes grenzenlose Liebe ist, wie sie Jesus in das Herz jedes Menschen hineinverströmt. Der krönende Abschluss für die restlos begeisterten Kinder bildete der Gottesdienst am Soodener Schwanenteich am Sonntag, den 4. September. Unter dem Motto: „Mit allen Wassern gewaschen“ feierte die zahlreich erschienene Gemeinde aus Jung und Alt das Fest der Taufe. Als die Kinder ihr während der vergangenen Tage vielmals gesungenes Lied „Halleluja mit Händen und Füßen“ anstimmten, sprang der Funke auch zu den Erwachsenen über, so dass schließlich alle fröhlich in das Lob des Schöpfers einstimmten.

Kirchenvorstandsfreizeit



Vom 16.-18. September nahmen sich 7 Mitglieder des Kirchenvorstands St. Marien Zeit für eine Freizeit in Uder. Unter dem Oberthe-

RÜCKBLICK ST. MARIEN

ma: „Die Bibel-Eine Entdeckungsreise“ lernte die Gruppe unter Anleitung der Hauptreferentin Jugendarbeiterin Marina Porzelle und Pfarrer Daniel Bormuth Methoden wie Bibliodrama, Bibliolog und das Bibel-Teilen kennen und probierte sie gemeinsam aus. Dadurch wurde ein individueller und persönlicher Zugang zu den vielfältigen biblischen Texten ermöglicht, über die sich die Gruppe intensiv weiter austauschte. Die tolle Unterkunft, das reichhaltige Essen und die unge störte Zeit des geselligen Zusammenseins rundeten für alle diese drei Tage zu einem gelungenen und gesegneten Erlebnis ab. Alle waren sich einig, mindestens alle zwei Jahre eine solche Freizeit regelmäßig durchzuführen.

Kaffeerunde 60 Plus in Kleinvach



Am Mittwoch, den 21 September trafen sich rund 20 Gäste unserer Kaffeerunde 60 plus in der Kleinvächer Gaststätte Zur Linde. Gemeinsam wurde Kaffee getrunken und der vom Kirchenvorstand eigens gebackene Kuchen verzehrt. Dabei ergaben sich viele Gespräche, sodass die Zeit schnell verstrich. Pfr. Bormuth sorgte mit einigen humorvollen jüdischen Geschichten für weitere Heiterkeit und Kurzweil. Mit kräftiger Stimme sang die ganze Gruppe zur Andacht Erntedank- und Loblieder und stimmte so fröhlich in den Jubel über Gottes vielfältige Gaben mit ein. Alle

waren sich am Ende einig, dass diese Runde bald wiederholt werden soll. Als nächster Termin ist dafür vorgesehen: Mittwoch, der 30. November ebefalls um 15.00 Uhr in der Gaststätte Zur Linde. Ihr sei an dieser Stelle für Ihre Hilfe und großzügige Bewirtung herzlich gedankt.

Fest der Kulturen



In diesem Jahr fand das mittlerweile schon traditionelle Fest der Kulturen Ende September unter dem Schwerpunktthema: Geflüchtete aus der Ukraine statt. Der Arbeitskreis Asyl hatte dazu verschiedene Ukrainerinnen und Ukrainer im Vorfeld interviewt und deren bewegende und dankbare Zeugnisse zur Flucht und Aufnahme hier in der Badestadt vorgetragen. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst durch mehrere Liedbeiträge des ukrainischen Chores Kalyna, den Milena Vaupel-Kenter ins Leben gerufen und dirigiert hat. Der ihr im Gottesdienst überreichte Blumenstrauß u.a. von der Ukrainerin Oksana Hoholiva war sinnenfälliger Ausdruck des Dankes der anderen Mitwirkenden für ihr beherztes Engagement. In ihren farbenprächtigen Kostümen gefielen die jungen ukrainischen Sängerinnen und ihre Kinder auch optisch und ernteten zu Recht ebenso langen Beifall. In seiner Predigtansprache sensibilisierte Pfarrer Bormuth die Gemeinde für die Situation der Geflüchteten und bezog sich dabei immer wieder auf das, was diese selbst in den Interviews zur Sprache gebracht

haben. U.a. hatte der 17 Jahre alte Myron darin den Wunsch geäußert, dass der furchtbare Krieg, mit dem sein Land überzogen worden sei, bald ein Ende finde und seine mit ihm geflüchteten Angehörigen wieder in ihre geliebte Heimat in Frieden zurückkehren könnten. Im Anschluss an den Gottesdienst versammelten sich noch viele Menschen auf dem neuen Kirchplatz zu Kaffee und Kuchen, um weiter im Austausch zu bleiben und sich gegenseitig für ein Engagement für die Geflüchteten zu stärken.

Konfirmandenfreizeit auf dem Himmelsfelsen

Wir Konfirmanden aus den Kirchengemeinden Orferode bis Dudenrode, Bad Sooden, Oberrieden und Wendershausen haben vom 28.09 – 30.09.22 im Rahmen der Konfirmandenfreizeit den Himmelsfelsen in Spangenberg besucht.



In dieser Zeit haben wir viele religiöse Erfahrungen gesammelt, getanzt, gesungen und jede Menge Spaß gehabt.

Der Berg wurde künstlich errichtet und gilt nun als Internationales Territorium. Auf dem Gelände standen mehrere Bauwägen, die unserer Gruppe als beheizbare Unterkünfte dienten. Besonders gut fanden wir, dass die Bauwägen Ländernamen trugen. Sie sind von den aus den entsprechenden Ländern kommenden Menschen passend dazu gestaltet worden. So haben wir in einem großen Zelt

namens „Europa“ das Essen genossen und in „Israel“, einem Gemeinschaftsraum, haben wir Andachten gehalten, gebetet, gesungen und getanzt.

Vormittags haben wir uns verschiedenen Hobbygruppen zugeordnet. Wir hatten die Wahl zwischen Mosaik, Bogenschießen und Musik bzw. am nächsten Tag zwischen Fußball, Gesellschaftsspielen und einem Bibel-Escaperoom. Diejenigen, die Mosaik wählten, konnten ein eigenes Mosaik anfertigen und mit nach Hause nehmen, während andere Bogenschießen lernten oder mit viel Spaß Musikerfahrungen sammelten.

Am meisten Freude hat uns das Beisammensein und Zusammenleben mit den insgesamt 17 Konfirmand*innen, den vier ebenfalls jugendlichen Begleiter*innen, Pfarrerin Wehowsky, Pfarrer Dr. Bormuth und der Jugendarbeiterin Dorothee Koch, sowie des dort arbeitenden Teams bereitet. Fast genauso gut war die Pizza, die uns am letzten Tag spendiert wurde.

Eine paar Runden Werwolf und ein Lagerfeuer mit Stockbrot durften da natürlich auch nicht fehlen.

Von Clara Heinzl und Martha Ullrich

Erntedankgottesdienst Hofgut Weiden

Am Sonntag, den 2. Oktober fanden sich rund 100 Besucherinnen und Besucher zum Erntedankgottesdienst in der Scheune des



RÜCKBLICK ST. MARIEN / VORAUSBLICK ST. CRUCIS

Hofguts Weiden ein. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand hatte die Familie Menthe dazu geladen. Im Gottesdienst wurden zwei kleine Kinder getauft und in die Gemeinde aufgenommen: Theo Gros und Simon Levin Kälberloh.



Neben diesem freudigen Ereignis staunten die Besuchenden, wie festlich und liebevoll geschmückt der Altar in der Scheune geschmückt worden ist. In seiner Predigt regte Pfarrer Bormuth zum Danke auch du gerade in schwierigen Phasen an. Denn – so der Geistliche – „Loben zieht nach oben! Danken schützt vor Wanken!“. Im Anschluss blieben viele noch bei Kaffee und Kuchen beisammen und genossen die Gemeinschaft ebenso wie die schönen Leckereien. Zahlreiche Lebensmittel zugunsten der Essensausgabe in der Badestadt wurden außerdem gesammelt und werden hier gewiss dankbarer Abnehmer finden.

Es gruselt mich...

Zu einer märchenhaften Andacht trafen sich die Menschen auf dem neuen Eingangsronde vor der Sankt Marienkirche.

„Es gruselt mich!“ rief der junge König, als die Königin ihn im Schlaf mit einem Eimer Wasser und kleinen Fischen überschüttete und endlich hatte er das Gruseln gelernt. Er war der Dummling gewesen von allen verspottet und verlacht weil er nichts in seinem Kopf be-

hielt und selbst das Gruseln, sich fürchten, Angst haben, er wusste nicht was es bedeutete und wie es sich anfühlte. Da konnte es den Zuhörenden schon gruselig werden als die Erzählerin Marianne Wachsmuth, von den Gehetzten am Galgen berichtete, von den furchterregenden Gestalten die ihm im verzauberten Schloss bedrängten und ihm das Leben nehmen wollten. Er befreite das Schloss von dem Zauberbann, er bekam die Königstochter zur Gemahlin und wurde König. „Ach wenn's mir doch nur gruselte.“ murmelte er weiter vor sich hin, bis die Königin den Wassereimer nahm...

Angst haben, sich fürchten das gehört zu unserem Leben. Angst und Furcht kann uns vor Gefahren warnen, so erläuterte Pfarrer Bormuth das Märchen und führte weiter aus „doch können sie uns auch lähmen, schauen wir ihr ins Gesicht und mit unserem Glauben und unserem Gottvertrauen werden wir sie annehmen und bewältigen können, sodass sie ihren Schrecken verlieren.

Mit einem gemeinsamen gesungenen Lied klang die märchenhafte mutmachende und schön(e) gruselige Andacht aus.



Literaturgottesdienste in St. Crucis

warum ich sie mag...

Seit 2020 gibt es in unserer Kirchengemeinde Literaturgottesdienste. Drei Jahre, zwölf Bücher, darunter so bekannte wie „Der kleine Prinz“, oder „Der Hauptmann von Köpenick“,



Gottesdienstbesucher unterstützt da sicher meinen Wunsch.

Ich, Pia Klingler, bin ein echter Fan der Literaturgottesdienste.

"Donna Donna"

Eine musikalische Reise durch das Judentum

oder nicht so bekannte wie „Das Feld“, oder „Tomaten mögen keinen Regen“. Bei den einen denkt man, wie passt das Buch in einen Gottesdienst und zu Textstellen aus der Bibel? Bei anderen macht der Titel neugierig.

Zwei Akteure kümmern sich in bemerkenswerter Weise um das Zusammenspiel von Literatur und Bibel. Herr Sadowsky liest ausgewählte Passagen des Buches, die den Inhalt gut wiedergeben und hat eine wunderbare Vorlesestimme. Pfarrer Spill ergänzt Bibelstellen, Gebete und Gedanken, die zum Buchinhalt passen. Begleitet werden beide von der schönen Musik der Mitglieder der Stadtkantorei, unter der Leitung von Kantor Göllner.

Ich habe in den vergangenen Jahren schon einige Bücher gelesen, die ich ohne die Literaturgottesdienste nicht gelesen hätte. Meine Neugierde wurde geweckt, weil die Textpassagen so gut ausgewählt wurden, dass ich auf das Buch gespannt war.

In den unterschiedlichen Gottesdiensten bin ich immer wieder Menschen begegnet, die wie ich, begeistert sind von dieser Gottesdienstreihe. Als Kirchenvorsteherin ist mir aufgefallen, dass viele unbekannte Gesichter zu sehen sind. Kurgäste nehmen diese Idee mit in ihre Heimatgemeinden und aus dem Raum Eschwege kommen regelmäßig Besucher. Ich sprach mit Gästen aus Reichensachsen und aus Eltmannshausen.

Ich wünsche mir sehr, dass ich noch viele interessante Bücher auf diesem Wege kennenlernen kann. Die große Zahl der



Hebräische, sefardische und jiddische Liedern mit Esther Lorenz, Gesang + Rezitation und Peter Kuhz, Gitarre.

Freitag, den 11. November um 19.30 Uhr,
nur Abendkasse: Eintritt 10 Euro

Veranstalter: Kulturforum Bad Sooden-Allendorf und Ev. Kirchengemeinde Sooden

Ankündigung Adventsandachten

Alle Jahre Lieder – Unter freiem Himmel

Unter freiem Himmel ganz dicht an Stall und Krippe feiern wir in diesem Jahr in Sooden unsere traditionellen Adventsandachten: Alle Jahre Lieder! Wir versammeln uns dazu jeden Donnerstag im Advent um 19.00 Uhr auf dem offenen Platz Am Steinborn vor dem Haus Hohmeyer, wo uns eine herrliche Krippenlandschaft am Hauseingang begrüßt. Gemeinsam



August Kröger GmbH & Co. KG

Ihr Meisterbetrieb in Eschwege und Bad Sooden-Allendorf

- Hoch- und Tiefbau • An- und Umbauarbeiten • Sanierungsarbeiten • Abbrucharbeiten
- Pflasterarbeiten • Kellerabdichtungen • Einbau von Regenwasserzisternen

Wir beraten Sie gern, rufen Sie uns an!

Klausbergstr. 12 · 37 242 Bad Sooden-Allendorf

Tel. 056 52 - 918 56 11 · Fax 056 52 - 918 56 12

Email: kroegerbau@gmail.com · www.baugeschaft-kröger.de

BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN

- Häusliche Pflege ■ Verhinderungspflege
- Palliative Betreuung sowie Versorgung Schwerstkranker und Sterbender
- Einzel- und Gruppenbetreuung, insbesondere für Menschen mit Demenz
- Information/Beratung in allen Pflegefragen
- Anleitung und Schulung für pflegende Angehörige

Alle Informationen und unsere Standorte unter: www.diacom-altenhilfe.de

DIACOM ALTENHILFE 
GEMEINNÜTZIGE GMBH

Ihre Diakoniestation
in Bad Sooden-Allendorf:

- Wahlhauser Straße 13
- Telefon: 05652-91404
- Telefax: 05652-91405
- bsa@diacom-altenhilfe.de

PFORDT Bestattungen

Loslassen erfordert Mut.

In der Zeit des Abschieds halten wir Ihnen den Rücken frei.

Auf den Teichhöfen 6, Bad Sooden-Allendorf

0 56 52 – 95 95 0

www.pfordt-bestattungen.de



wollen wir uns singend und hörend auf die Ankunft Jesu einstellen und unserem Erlöser freudig entgegengehen.

Die Termine sind:

Donnerstag, den 1. Dezember 19:00 Uhr

Donnerstag, den 8. Dezember 19:00 Uhr

Donnerstag, den 15. Dezember 19:00 Uhr

Donnerstag, den 22. Dezember 19:00 Uhr

Stufenloser Advent an St. Marien am 2. Advent



Freuen Sie sich um 10.30 Uhr auf einen Festgottesdienst mit Dekanin Laakmann. Musikalisch wird der Gottesdienst von Posaunen- und Kirchenchor und weiteren Mitwirkenden begleitet.

Im gemütlichen Ambiente finden Sie Anregungen für die Weihnachtszeit. Zudem können Sie sich mit Bratwurst und süßen Leckereien stärken und mit warmen Getränken aufwärmen. Kleine Überraschungen sind

nicht ausgeschlossen.

Der Tag endet gegen 17.00 Uhr mit einem Segen.

Gottesdienste in der kühlen Jahreszeit St. Marien Sooden

Aufgrund der hohen Energiepreise und dem Gebot, Strom und Gas trotz Preisdeckels zu sparen, bitten wir alle Besucherinnen und Besucher unserer Gottesdienste in Bad Sooden sich darauf einzustellen, dass unser Kirchenraum nicht wie sonst üblich geheizt werden kann. Wir bitten Sie, soweit es Ihnen mögliche ist Decken zum Gottesdienst mitzubringen. Damit wirklich niemand frieren muss, hat der Kirchenvorstand beschlossen, Wärmendecken anzuschaffen, die wir Ihnen gerne bei Bedarf austeilen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Vater-Kind-Freizeit

Segeln auf dem Ijsselmeer:

17.-21. Mai 2023

Die Ev. Kirchengemeinde Sooden bietet in Kooperation mit dem Familienzentrum eine Vater-Kind-Freizeit über Himmelfahrt 2023 an. Vom 17.-21. Mai 2023 (Start Mittwoch Mittag – Rückkehr Sonntag Abend) haben wir auf unserem modernen Segelboot Emma

	Rats-Apotheke Die moderne Apotheke Apothekerin Isabella Mors Markt 7 Ruf 25 22 Bad Sooden-Allendorf
--	---

Raumausstattung	NOLTE	OHG
37242 Bad Sooden-Allendorf		
Kirchstraße 91		Tel. 2294
Gardinen	Sonnenschutz	
Teppiche	Bodenbeläge	
Polsterwerkstatt	Lederwaren	

Platz für 20 Väter und Kinder, um rund vier Tage in See stechen. Das Boot selbst wird von einer erfahrenen Zwei-Mann-Crew gesteuert, Kinder und Väter können beim Segelsetzen, Ankerlichten und weiteren wichtigen Tätigkeiten zur Hand gehen und ansonsten Wind und Wetter auf diesem niederländischen Binnengewässer Jsselmeer genießen. Pfr. Bormuth wird bei seinen täglichen Andachten an Bord die biblische Gestalt des Jüngers Petrus Klein und Groß näher vorstellen. Wir verpflegen uns selbst und schlafen nachts in den Schiffskajüten. Kinder ab 5/6 Jahren können sich in Gemeinschaft mit ihren Vätern anmelden. Für jeden Teilnehmer entfallen Kosten von 220 Euro, alles inklusive, auch die Fahrt in Kleinbussen). Da die Plätze an Bord begrenzt sind, entscheidet für die Teilnahme allein die Reihenfolge der Anmeldung. Für Rückfragen steht Pfr. Bormuth und sein Team gerne zur Verfügung.

Anmeldung per Mail an:

Daniel_Bormuth@yahoo.de

Komm, großer schwarzer Vogel



Der Tod wird in unserer Gesellschaft immer noch weitgehend tabuisiert. Das Ende des irdischen Lebens wird totgeschwiegen, weil der Glaube an ein ewiges Leben immer schwächer wird. Wie ermutigend, ja, geradezu erfri-

schend hören sich dagegen die Worte an, die der 2011 (24. November) verstorbene österreichische Liedermacher Ludwig Hirsch in seinem Lied „Komm, großer schwarzer Vogel“ dichtete: „Bitte, hol mich weg von da! Und dann fliegen wir rauf, mitten in Himmel rein, in a neue Zeit, in a neue Welt, und ich werd' singen, ich werd' lachen, ich werd' „das gibt's net“ schrei'n, weil ich werd auf einmal kapieren, worum sich alles dreht.“ Nebenbei bemerkt: Auch solche Zeilen können missverstanden werden. Der österreichische Sender Ö3 verbot zeitweise, das Lied nach 22.00 Uhr zu spielen, da man wegen der angeblich morbiden Atmosphäre befürchtete, Hörer könnten Suizid begehen. Das hat vielleicht etwas mit dem Negativimage des Raben zu tun, das dieser im Laufe der Jahrhunderte bekam. Den heidnischen Vorfahren galt der Rabe noch als Symbol der Weisheit, im Alten Testament ist er eng mit dem Thema „Leben“ verbunden: Noah sendet einen Raben aus, um zu prüfen, ob die Welt wieder bewohnbar ist; und der Prophet Elija wird in der Wüste von einem Raben ernährt.

Der große schwarze Vogel im Lied Ludwig Hirschs wirkt nicht erschreckend. Dieser Tod wirkt eher sanft. Und mir fallen die Worte des heiligen Franziskus aus dem „Sonnengesang“ ein: „Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, den leiblichen Tod, ihm kann kein Mensch lebend entrinnen. Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben. Selig jene, die sich in deinem heiligsten Willen finden, denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.“ Der Tod als Schwester – auch wenn die erste Mahnung nicht ganz fehlt. Wie schon der Psalmist betet: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Der Tod verliert ein wenig von seinem Schrecken, wenn ich ihn nicht ignorieren; und die Angst vor ihm kann noch einmal kleiner werden, wenn ich darauf vertraue, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern ein Schritt auf meinem Heimweg zu Gott.

Es ist mehr drin!

Jugendbibelkreis der ev. Kirchengemeinden in Bad Sooden-Allendorf

Der Jugendbibelkreis trifft sich jeden zweiten Montag von 17.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr zum Essen, Singen, Bibellesen und Beten, im Gemeindehaus Bad Sooden.

Der typische Ablauf?

Normalerweise starten wir um 17.00 Uhr mit kochen und anschließendem essen. Anschließend erarbeiten wir uns auf kreative Weise die Bibel. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche, was noch für uns drin steckt - im Buch der Bücher!

Der Abschluss bildet das gemeinsame Vater unser und Gottes Segen.

Du bist herzlich eingeladen!

- 31.10. Luther auf der Spur
- 14.11. Die Story vom heiligen Martin
- 28.11. Advent
- 12.12. Verheißung
- 09.01. Alles neu?
- 23.01. Jakob, Esau und die Linsen

Wir freuen uns auf euch!

Doro Koch und Daniel Bormuth

Mehr Infos und Fragen gibt/beantwortet
Jugenddiakonin Dorothee Koch
Tel: 0176/70764246 oder Mail:
dorothee.koch@ekkw.de

ALLENDORF UND ELLERSHAUSEN

Gemeindebüro St. Crucis

Anneliese Driehorst, Kirchplatz 2
eMail: anneliese.driehorst@ekkw.de
Telefon/Fax: 92198
Öffnungszeiten:
Mi.: 11:00 bis 12:00 Uhr
Fr.: 12:00 bis 13:00 Uhr

Pfarramt St. Crucis 1

Pfarrer Hubertus Spill, Kirchplatz 2
Telefon/Fax 2300
eMail: pfarramt1.allendorf@ekkw.de

Pfarramt St. Crucis 2 (bis 13.11.2022)

Pfarrer Thomas Schanze, Kirchplatz 6
Telefon 2389
eMail: pfarramt2.allendorf@ekkw.de

Kirchenvorstand Allendorf

Vorsitzender:
Christian Weidner, Telefon: 919954
Stellvertretender Vorsitzender:
Pfr. Schanze, Telefon: 2389

Kirchenvorstand Ellershausen

Vorsitzender:
Pfr. Spill, Telefon: 2300
Stellvertretende Vorsitzende:
Frau Ute Deimel, Telefon: 2254

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Hubertus Spill, Telefon 2300
Pfarrer Thomas Schanze, Telefon 2389

Kantor

Maximilian Göllner
Pers. Gesprächstermine n. Vereinbarung
Telefon: (0171) 7677721
maximilian.goellner@ekkw.de

Küster

Eduard Ferderer, Telefon 92021

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung Doreen Cortis
Kirchplatz 3, Telefon 4173

Monatsspruch Januar

*Gott sah alles an, was er gemacht
hatte: Und siehe, es war sehr gut.*

Gen 1,31



ADRESSEN

Friedhofsverwaltung

• Allendorf

Hartmut Haase, Kirchplatz 2
eMail: friedhof.allendorf@web.de
Telefon: **9196800 - neu!**
Öffnungszeiten:
Di.: 8:00 bis 10:00 Uhr,
Do.: 14:00 bis 17:00 Uhr

• Ellershausen

Erika Stöber, Landstr. 22, Telefon 4737

Bankverbindung Allendorf

Kirchspiel Allendorf
Sparkasse Werra-Meißner
IBAN: DE54 5225 0030 0051 0095 46
BIC: HELADEF1ESW

BAD SOODEN UND KLEINVACH

Gemeindebüro St. Marien

Elke Gros, Kirchweg 9
eMail: elke.gros@ekkw.de
Öffnungszeiten
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
Telefon 3249, Fax 917097

Pfarramt St. Marien

Pfarrer Dr. Daniel Bormuth
Telefon 3249
eMail: pfarramt.badsooden@ekkw.de

Kirchenvorstand St. Marien

Ulrike Grunewald, Königsberger Str. 8
Telefon 4706

Stellv. Vorsitzende Kleinwach

Silke Gros, Auf dem Kreuzweg 1
Telefon 919678

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Dr. Daniel Bormuth
Telefon 3249

Hausmeister

Werner von Rechenberg

Friedhofsverwaltung

• Bad Sooden

Elke Gros, Kirchweg 9
eMail: elke.gros@ekkw.de
Öffnungszeiten:
Mo 09:00 - 12:30 Uhr
Telefon 3249, Fax 917097

• Kleinwach

Silke Gros, Auf dem Kreuzweg 1
Telefon 919678

Bankverbindung Bad Sooden

Kirchspiel Bad Sooden
Sparkasse Werra-Meißner
IBAN: DE75 5225 0030 0051 0116 90
BIC: HELADEF1ESW

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakonin Dorothee Koch
Telefon 0176 70764246
dorothee.koch@ekkw.de

DIAKONIESTATIONEN

Regina Ladner, Wahlhauser Str. 13
Telefon 91404



DA WAR/IST WAS LOS...



*Einweihung
der neuen
Räumlich-
keiten des
„Sozialkreises
BSA e.V*



Gemeindefest

FEST DER KULTUREN 2022



Schwerpunktthema des diesjährigen Festes der Kulturen am 25. September 2022 in der Sankt Marien Kirche war die Ukraine.